

**Fortschrittsmitteilung 2013**  
**Communication on Progress (COP)**

United Nations Global Compact

20. August 2013

## Unterstützungserklärung für den UN Global Compact

Mit der vierten Fortschrittsmitteilung unterstreichen wir die Bedeutung der zehn Prinzipien des UN Global Compact für unser wirtschaftliches und gesellschaftliches Handeln. Wir möchten verdeutlichen, welche Überzeugungen in unserem Hause gelebt werden und wie diese das Zusammenspiel mit unseren Anteilseignern, Kunden, Mitarbeitern, Partnern und weiteren Stakeholdern prägen.



Gemäß unserem Unternehmensleitbild verstehen wir unsere genossenschaftlichen Werte als Ausdruck der Nachhaltigkeit. Es ist unser Anspruch, die Konsequenzen unseres Handelns stets im Blick zu haben und verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umzugehen. Die eigene Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in unsere Leistungen nicht nur als Geschäftspartner und Arbeitgeber, sondern auch als verantwortungsvoller Akteur in der Gesellschaft insgesamt, zählen für uns zum Wertekanon einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Nachhaltiges Unternehmertum bedeutet, wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Ziele in Einklang zu bringen. Unser regionales Geschäftsmodell und die genossenschaftlichen Werte schaffen dafür eine beständige Basis. Seit über 125 Jahren erfüllen wir unseren Auftrag zur Förderung der Genossenschaftsbanken und der mittelständischen Unternehmen in der Region.

Auch im letzten Jahr haben wir weitere Maßnahmen zur Einhaltung und Förderung der Menschenrechte, Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung initiiert. Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt unserer Einschätzung nach zunehmend an strategischer Bedeutung. So haben wir im vergangenen Jahr unsere Nachhaltigkeitsgrundsätze vom Kreditbereich auf den Investmentbereich ausgeweitet und uns auch für das kommende Jahr zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit noch stärker in unserem Kerngeschäft zu verankern.

Die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern wir nicht nur im Rahmen des Ausbaus unserer Projektfinanzierungen Erneuerbare Energien, sondern auch über unser wachsendes Förderkreditgeschäft. Um mit gutem Beispiel voranzugehen, haben wir zudem Ende 2012 unsere eigene Photovoltaik-Anlage am Standort Düsseldorf installiert. Auch haben wir im letzten Jahr im Sinne des UN Global Compact unsere Ethik- und Verhaltensgrundsätze sowie die Geschenke- und Verhaltensrichtlinien zur Vermeidung möglicher Interessenkonflikte aller in der WGZ BANK-Gruppe Beschäftigten weiterentwickelt.

Wir fühlen uns der Einhaltung und Unterstützung der zehn Prinzipien des UN Global Compact verpflichtet und werden uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern vielmehr unsere Nachhaltigkeitsleistung auf allen Feldern kontinuierlich verbessern. Als bodenständiges, genossenschaftliches Institut geht es uns dabei nicht um aufmerksamkeitswirksame, kurzlebige Effekte, sondern um werthaltige Veränderungen, die weitsichtig beschlossen wurden und auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.

Hans-Bernd Wolberg  
Vorsitzender des Vorstandes  
WGZ BANK

# Die zehn Prinzipien des United Nations Global Compact

## Menschenrechte

- Prinzip 1 Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich
- Prinzip 2 Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt

## Arbeitsnormen

- Prinzip 3 Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen
- Prinzip 4 Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit
- Prinzip 5 Abschaffung der Kinderarbeit
- Prinzip 6 Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

## Umwelt

- Prinzip 7 Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen
- Prinzip 8 Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt
- Prinzip 9 Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

## Korruptionsbekämpfung

- Prinzip 10 Eintreten gegen alle Arten von Korruption, einschließlich Erpressung und Bestechung

Selbstverpflichtung/ GC Prinzip	Richtlinien der WGZ BANK	Maßnahmen	Erreichte Ziele
<p><b>Die WGZ BANK unterstützt und respektiert die internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich (GC Prinzip 1)</b></p> <p><b>Die WGZ BANK beteiligt sich nicht an Menschenrechtsverletzungen (GC Prinzip 2)</b></p>	<p>Anerkennung und Einhaltung der Menschenrechte; Ethik- und Verhaltensgrundsätze</p>	<p>Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinien; Überwachung der Einhaltung der Richtlinien durch die Bereichsleitung</p> <p>Die für die WGZ BANK-Gruppe gültige Richtlinie „Anerkennung und Einhaltung der Menschenrechte“ wurde im Jahr 2013 um den Verweis auf die ILO Konventionen ergänzt.</p> <p>Das Recht auf Bildung fördert die WGZ BANK unter anderem über die WGZ BANK Stiftung.</p> <p>Das Thema Gesundheitsmanagement, als Themenblock der Menschenrechte, wird weiter intensiviert und wurde durch Seminarangebote wie "Umgang mit psychisch Erkrankten im Unternehmen" für Führungskräfte erweitert. Die Teilnahmequote liegt bei &gt; 90% der Führungskräfte.</p> <p>Zudem wurde 2012 ein standardisierter BEM (Betrieblicher Eingliederungsmanagement)-Prozess für Mitarbeiter/innen, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig waren, eingeführt. Ziel des BEM ist es, den Ursachen von Arbeitsunfähigkeitszeiten einer/ eines Beschäftigten nachzu-</p>	<p>Keine Meldungen von Menschenrechtsverletzungen innerhalb der WGZ BANK</p> <p>Um das Bewusstsein der Mitarbeiter/innen für das Thema Menschenrechte und Nachhaltigkeit zu stärken, beteiligten sich die Beschäftigten und die WGZ BANK an einer Spendenaktion im Rahmen des „Deutschen Aktionstages Nachhaltigkeit“ am 4. Juni 2012 gemeinsam mit der Welthungerhilfe.</p> <p>Gemeinsam mit der Leuphana Universität Lüneburg und den örtlichen Agenturen für Arbeit realisierte die WGZ BANK Stiftung auch im letzten Jahr Sommerakademien für 32 Schüler/innen mit besonderem Förderbedarf.</p> <p>Die durchschnittliche Krankheitsquote eines WGZ BANK Mitarbeiters liegt unter dem Branchendurchschnitt von ca. 3,3 % (ausgehend von 220 jährlichen Arbeitstagen sind dies im Branchendurchschnitt 7,3 Krankheitstage).</p>

Selbstverpflichtung/ GC Prinzip	Richtlinien der WGZ BANK	Maßnahmen	Erreichte Ziele
		gehen und nach Möglichkeiten zu suchen, künftig Arbeitsunfähigkeitszeiten zu vermeiden oder zumindest zu verringern. Ein Bedarf an Leistungen zur Rehabilitation, die zur Sicherung der Erwerbsfähigkeit der Beschäftigten dienen, soll frühzeitig erkannt und die notwendigen Leistungen rechtzeitig eingeleitet werden. Hierdurch soll der Arbeitsplatz der/ des Beschäftigten langfristig erhalten bleiben.	
	Drittunternehmen	Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinie; Überwachung der Einhaltung der Richtlinie durch die Bereichsleitung  Überprüfung der Auswahl von Geschäftspartnern und Lieferanten durch relevante Fachabteilungen	Bei der Auswahl ihrer Geschäftspartner und Lieferanten achtet die WGZ BANK darauf, dass diese ebenfalls die Menschenrechte im Sinne der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie der Europäischen Menschenrechtskonvention einhalten und lässt sich dies in einer Verpflichtungserklärung bestätigen. Der zentrale Einkauf der WGZ BANK wählt nach Möglichkeit Lieferanten aus der Region.
	Kreditgrundsätze	Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinie; Überwachung der Einhaltung der Richtlinie durch die Bereichsleitung  Überprüfung aller Finanzierungsvorhaben durch relevante Fachabteilungen  Die ursprünglich zunächst für den Kreditbereich erarbeiteten Nachhaltigkeitsgrundsätze wurden in	Keine Investments oder Beteiligungen an Finanzierungen von Unternehmen oder Projekten, bei denen aus Erkenntnissicht der WGZ BANK die Menschenrechte nicht eingehalten werden (insbesondere ausbeuterische Kinderarbeit und Menschenhandel)

Selbstverpflichtung/ GC Prinzip	Richtlinien der WGZ BANK	Maßnahmen	Erreichte Ziele
		<p>2012 aktualisiert und auf die Investmentseite ausgeweitet. Bei der Prüfung der aktuell bestehenden Investments sowie bei neuen Engagements im Investmentbuch werden die Vorgaben der Nachhaltigkeitsgrundsätze und -richtlinie zu Grunde gelegt. Diese Prüfung beinhaltet unter anderem auch die Einhaltung der zehn Prinzipien des UN-Global Compacts. Darüber hinaus erfolgen Investitionen grundsätzlich nur, wenn ökologische, soziale und finanzielle Faktoren aus Sicht der WGZ BANK in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.</p> <p>Im Rahmen eines im Juli 2013 gestarteten Projekts sollen die Nachhaltigkeitsgrundsätze weiter konkretisiert und ihr Anwendungsbereich erweitert werden.</p>	
<p><b>Die WGZ BANK wahrt die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen (GC Prinzip 3)</b></p>	<p>Faire Arbeitsbedingungen</p>	<p>Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinie; Überwachung der Einhaltung der Richtlinie durch die Bereichsleitung</p> <p>Die WGZ BANK respektiert das Recht auf Tarifverhandlungen sowie die Vereinigungsfreiheit ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Rahmen nationaler Rechte und Gesetze.</p>	<p>98,8% der Mitarbeiter/innen (Vj. 98,2%) sind durch Tarifverhandlungen abgedeckt.</p> <p>Keine Benachteiligungen von Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern, die sich entschieden haben, Mitglied einer nach den Grundsätzen der International Labour Organization (ILO) gebildeten Gewerkschaft zu werden</p>
<p><b>Die WGZ BANK unterstützt die Abschaffung</b></p>	<p>Faire Arbeitsbedingungen</p>	<p>Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinien;</p>	<p>Keine Meldungen von Menschenrechtsverletzungen innerhalb der WGZ BANK</p>

Selbstverpflichtung/ GC Prinzip	Richtlinien der WGZ BANK	Maßnahmen	Erreichte Ziele
<b>jeder Art von Zwangsarbeit (GC Prinzip 4)</b>	sowie Anerkennung und Einhaltung der Menschenrechte	Überwachung der Einhaltung der Richtlinien durch die Bereichsleitung  Die Arbeitszeit ist in der WGZ BANK als Gleitzeit ausgestaltet und in einer Betriebsvereinbarung geregelt. Innerhalb einer Rahmenarbeitszeit können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Arbeitsbeginn und Arbeitsende unter Berücksichtigung betrieblicher Erfordernisse selbst bestimmen. Die Sollarbeitszeit richtet sich nach dem Tarifvertrag. Die Vorgesetzten haben darauf zu achten, dass die Gleitzeitsalden ihrer Mitarbeiter am Ende des Kalendermonats 25 Stunden Plus nicht überschreiten. Neue Mitarbeiter/innen werden über die rechtlichen und betrieblichen Vorgaben informiert.	
<b>Die WGZ BANK unterstützt die Abschaffung von Kinderarbeit (GC Prinzip 5)</b>	Anerkennung und Einhaltung der Menschenrechte sowie Faire Arbeitsbedingungen	Sicherstellung des Mindestalters für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WGZ BANK durch den Bereich Personal  Strikte Ablehnung von Kinderarbeit	Das Mindestalter für Mitarbeiter/innen der WGZ BANK liegt bei 18 Jahren.
	Kreditgrundsätze	Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinie; Überwachung der Einhaltung der Richtlinie durch die Bereichsleitung  Überprüfung der Finanzierungsvorhaben	Keine Investments oder Beteiligungen an Finanzierungen von Unternehmen oder Projekten, bei denen aus Erkenntnissicht der WGZ BANK die Menschenrechte nicht eingehalten werden (insbesondere ausbeuterische Kinderarbeit und Menschenhandel)

Selbstverpflichtung/ GC Prinzip	Richtlinien der WGZ BANK	Maßnahmen	Erreichte Ziele
<p><b>Die WGZ BANK unterstützt die Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung (GC Prinzip 6)</b></p>	<p>Gleichbehandlung von Mitarbeiter/innen</p>	<p>Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinie; Überwachung der Einhaltung der Richtlinie durch den für das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) Beauftragten</p> <p>Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden über das Intranet über das AGG und mögliche Schlichtungsverfahren informiert.</p> <p>Jegliche Aktivitäten der Rekrutierung, Entlassung, Entlohnung, Beförderung und Schulung sind nichtdiskriminierend und werden durch den Bereich Personal überwacht.</p> <p>Im Durchschnitt nahmen die Mitarbeiter/innen im letzten Jahr an 2,4 Tagen an Seminaren teil. Die Aufwendungen für die gesamten Qualifizierungsmaßnahmen betragen für das vergangene Jahr ca. 1.100.000 Euro.</p>	<p>Es wurden keine Meldungen in Bezug auf die Einhaltung des AGG beim AGG-Beauftragten eingereicht.</p> <p>Der Anteil von Mitarbeitern/innen mit einer Schwerbehinderung an der Gesamtbelegschaft stieg von 2011 auf 2012 leicht von 3,2% auf 3,8%.</p> <p>Der Anteil von weiblichen Angestellten an der Gesamtbelegschaft stieg von 2011 auf 2012 leicht von 37,3% auf 38,5%. Auf der Managementebene sind weibliche Angestellte mit 14,4% (Vorjahr 13,8%) vertreten.</p> <p>Der Anteil der Belegschaft mit befristeten Arbeitsverhältnissen sank von 2011 auf 2012 von 5,6% auf 4,5%.</p>
<p><b>Die WGZ BANK unterstützt einen vorsorgenden Ansatz im Umgang mit Umweltproblemen (GC Prinzip 7)</b></p>	<p>Betrieblicher Umweltschutz</p>	<p>Das WGZ BANK Unternehmensleitbild beinhaltet einen Leitsatz zur Nachhaltigkeit.</p> <p>Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinie; Überwachung der Einhaltung der Richtlinie durch die Bereichsleitung</p> <p>Veröffentlichung der Umweltkennzahlen im Intranet und im Geschäftsbericht der WGZ BANK</p>	<p>Im Oktober 2012 wurde am Hauptstandort Düsseldorf eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Der erzeugte Strom wird direkt in den hauseigenen Kreislauf eingespeist. Pro Jahr soll sie Gesamtstrom im Volumen von mehr als 26.000 kWh erzeugen, was einer jährlichen Kohlendioxideinsparung von 12,3 t entspricht.</p>

Selbstverpflichtung/ GC Prinzip	Richtlinien der WGZ BANK	Maßnahmen	Erreichte Ziele
		<p>Die WGZ BANK macht sich für die weitere Verbreitung des Nachhaltigkeitsgedankens stark und engagiert sich im VfU (Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.). Als Informations-, Austausch- und Impuls-gremium befasst sich der VfU mit Fragestellungen des Umweltmanagements und der Nachhaltigkeit bei Finanzdienstleistern.</p>	
	Kreditgrundsätze	<p>Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinie; Überwachung der Einhaltung der Richtlinie durch die Bereichsleitung</p> <p>Die Kreditgrundsätze sollen weiter geschärft und ihr Anwendungsbereich erweitert werden (vgl. GC Prinzip 2, Kreditgrundsätze, Maßnahmen)</p>	<p>Keine Beteiligung an Finanzierungen von Unternehmen oder Projekten, von denen aus Erkenntnissicht der WGZ BANK signifikante Gefahren für die Umwelt ausgehen. Insbesondere an internationalen Projektfinanzierungen beteiligt sich die WGZ BANK nicht oder nur unter Einhaltung strengster Regelungen.</p>
<p><b>Die WGZ BANK ergreift Schritte zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt (GC Prinzip 8)</b></p>	Betrieblicher Umweltschutz	<p>Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinie; Überwachung der Einhaltung der Richtlinie durch die Bereichsleitung</p> <p>In 2012 wurden 1.500 energiesparende LED-Bildschirme als Standard-Bildschirme beschafft. Die Altgeräte werden sukzessive ausgetauscht.</p> <p>Um in Besprechungsräumen das gleichzeitige Kühlen und Heizen zu verhindern, wird im August 2013 eine Maßnahme abgeschlossen, die die</p>	<p>Die WGZ BANK ist zahlendes Mitglied im ÖKO-PROFIT Club Düsseldorf. Bei den ca. vier Treffen pro Jahr bringen sich Mitarbeiter des WGZ BANK Umweltteams bei den Diskussionen zu Neuerungen im Bereich Umweltschutz und zur Vorstellung konkreter Maßnahmen ein.</p> <p>Die Maßnahmen im letzten Jahr führten zu einer weiteren Reduzierung des Stromverbrauchs der WGZ BANK in 2012 um 280.987 kWh. Das entspricht einem Rückgang von 3,5%. Damit verbunden ist eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von 135.521 kg</p>

Selbstverpflichtung/ GC Prinzip	Richtlinien der WGZ BANK	Maßnahmen	Erreichte Ziele
		<p>Regelung der Heizungsventile über Raumfühler in Abhängigkeit der Umluftkühler zum Ziel hat.</p> <p>Abschluss des Austauschs von Heiz- und Kühlwasserpumpen; Austausch von Leuchtmitteln in den Büroräumen</p> <p>Der Wasserverbrauch soll im Jahresverlauf 2013/2014 durch den Austausch der Trockenkühler für das Rechenzentrum reduziert werden.</p> <p>Ein optimiertes Konzept für die Bürodrucker soll zu weiteren Einsparungen von Papier und Toner führen.</p>	<p>oder 2,7 % im Vergleich zum Vorjahr.</p> <p>Im Rahmen des 2011 eingeführten Abfallmanagementsystems konnte 2012 eine weitere Reduktion von Wertstoffabfällen um 64.155 kg (-22,6 % im Vergleich zum Vorjahr) erzielt werden.</p> <p>Durch Sensibilisierungsmaßnahmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte der Papierverbrauch 2012 um 7.270 kg oder 12,1 % im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden.</p> <p>Nähere Details können dem Annex Umweltkennzahlen am Ende dieses Dokuments entnommen werden.</p>
	Drittunternehmen	<p>Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinie; Überwachung der Einhaltung der Richtlinie durch die Bereichsleitung</p> <p>Überprüfung der Auswahl von Geschäftspartnern und Lieferanten durch relevante Fachabteilungen</p>	<p>Bei der Auswahl ihrer Geschäftspartner und Lieferanten achtet die WGZ BANK darauf, dass diese ebenfalls die lokalen Gesetze und Verordnungen zum Umweltschutz einhalten und lässt sich dies in einer Verpflichtungserklärung bestätigen.</p>
<p><b>Die WGZ BANK wirkt auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien hin (GC Prinzip 9)</b></p>	Kreditgrundsätze	<p>Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinie; Überwachung der Einhaltung der Richtlinie durch die Bereichsleitung</p> <p>Förderung von Erneuerbaren Energien, Umweltschutz und Energieeffizienz:</p>	<p>In 2012 stieg das Neugeschäftsvolumen im Bereich Erneuerbare Energien über die Marke von 200 Millionen Euro. Bereits heute ist jede dritte von der WGZ BANK unterstützte Finanzierung im Bereich Energieversorgung, Elektrizitätserzeugung und -versorgung eine Finanzierung in er-</p>

Selbstverpflichtung/ GC Prinzip	Richtlinien der WGZ BANK	Maßnahmen	Erreichte Ziele
		<p>Vergabe von Förderkrediten im Bereich „Erneuerbare Energien“ in Nordrhein-Westfalen auch in Zusammenarbeit mit Mitgliedsbanken/Kunden</p> <p>Über ihren Bereich Investitionsförderung schult und unterstützt die WGZ BANK ihre Mitgliedsbanken bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsvorhaben und bei der Energiewende.</p>	<p>neuerbare Energien.</p> <p>Die WGZ BANK arrangierte in 2012 eine Konsortialfinanzierung für ein Photovoltaikgroßprojekt an der Seite von sechs Genossenschaftsbanken. Insgesamt wurden Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 69 MW finanziert, mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr. Rund 16.000 Haushalte können dadurch mit Strom versorgt werden.</p> <p>Darüber hinaus finanzierte die WGZ BANK 38 Windkraftanlagen, wodurch rund 44.000 Haushalte mit Strom versorgt und fast 144.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden können.</p> <p>Im Bereich Investitionsförderung wurden bei den Programmen der KfW „Energieeffizient Bauen“ und „Energieeffizient Sanieren“ die Vorjahreswerte mit 8.859 Anträgen (ein Plus von 43,7 %) und 597,9 Mio. Euro Gesamtvolumen (ein Plus von 36,0 %) deutlich überschritten.</p> <p>In den Förderprogrammen „Erneuerbare Energien“ hat die WGZ BANK gemeinsam mit ihren Mitgliedsbanken zum 31.12.2012 im Rheinland und in Westfalen einen Marktanteil von 51 % (Programm KfW-Erneuerbare Energien Standard) bzw. 66 % (Programm KfW-Erneuerbare Energien Premium) erreicht und damit ihre Marktanteile ausgebaut.</p>
<p><b>Die WGZ BANK tritt gegen alle Arten von Korruption ein, ein-</b></p>	<p>Ethik- und Verhaltensgrundsätze; Richtlinie zur</p>	<p>Kontinuierliche Anwendung der für alle Organisationseinheiten geltenden Richtlinien; Überwachung der Einhaltung der Richtlinien</p>	<p>Keine Fälle von Korruption oder strafrechtlich relevanter Vorteilsnahme oder -gewährung bekannt</p>

Selbstverpflichtung/ GC Prinzip	Richtlinien der WGZ BANK	Maßnahmen	Erreichte Ziele
<p><b>schließlich Erpressung und Bestechung (GC Prinzip 10)</b></p>	<p>Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen; Compliance-Leitsätze für Bankgeschäfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Leitsätze der WGZ BANK zum Geldwäschegesetz; Geschenke- und Veranstaltungsrichtlinie</p>	<p>durch die Bereichsleitung</p> <p>Regelmäßige Teilnahme der Mitarbeiter/innen an verpflichtenden Online-Schulungen „Compliance, Geldwäsche, Betrugsprävention“</p> <p>Beantwortung von individuellen Anfragen von Mitarbeiter/innen durch die Fachabteilungen Geldwäscheverhinderung und Compliance</p> <p>Zusammenfassung und Ergänzung der bestehenden Regeln in einem Code of Conduct. Diese überarbeiteten Ethik- und Verhaltensgrundsätze wurden 2012 vom Vorstand verabschiedet und veröffentlicht.</p> <p>Die Grundsätze für den Umgang mit möglichen Interessenkonflikten sowie die Regelungen zur Annahme und zur Gewährung persönlicher Vorteile (Geschenke- und Veranstaltungsrichtlinie) wurden aktualisiert. Das Giftbook zur Dokumentation von gewährten bzw. angenommenen Geschenken und Einladungen wird monatlich auf Auffälligkeiten durch die jeweilige Bereichsleitung überprüft.</p> <p>Einmal jährlich erhalten Vorstand und Aufsichtsrat einen Compliance-Bericht, in außergewöhnlichen Fällen erhält der Vorstand eine adhoc-Meldung.</p>	

## Annex:

### Umweltkennzahlen

	Einheit	2012	2011	2010	2009	2008
Stromverbrauch	kWh	7.739.741	8.020.728	8.028.550	8.109.135	8.486.922
pro Mitarbeiter/-in	kWh	6.499	6.678	6.933	7.189	7.591
Verbrauch Fernwärme	kWh	5.315.500	4.918.000	6.341.000	6.408.200	5.914.800
pro Mitarbeiter/-in	kWh	4.463	4.095	5.476	5.681	5.291
Wasserverbrauch <sup>1</sup>	m <sup>3</sup>	43.171	37.723	26.280	25.878	19.980
pro Mitarbeiter/-in	m <sup>3</sup>	36,2	31,4	22,7	22,9	17,9
Papierverbrauch	kg	52.920	60.190	61.567	66.811	68.446
pro Mitarbeiter/-in	kg	44,4	50,1	53,2	59,2	61,2
Wertstoffabfall	kg	219.100	283.255	334.356	316.969	312.101
pro Mitarbeiter/-in	kg	184	236	289	281	279
Restmüll	kg	145.592	181.990	181.990	181.990	181.990
pro Mitarbeiter/-in	kg	122	152	157	161	163
CO <sub>2</sub> -Emissionen <sup>2</sup>	kg	3.722.815	3.857.970	2.962.535	3.697.766	3.870.036
pro Mitarbeiter/-in	kg	3.125,8	3.212,3	2.558,3	3.278,2	3.461,6

<sup>1</sup>Der Anstieg des Wasserverbrauchs in 2012 ist vorrangig der Tatsache geschuldet, dass die Rückkühler zum Kühlen des eigenen Rechenzentrums bei hochsommerlichen Temperaturen nicht ausreichend funktionierten und mit Frischwasser nachgekühlt werden mussten. Experten der WGZ BANK arbeiten an einer dauerhaften Lösung im Jahresverlauf 2013/2014 (Vgl. GC Prinzip 8, Betrieblicher Umweltschutz, Maßnahmen).

<sup>2</sup>Aufgrund veränderter Berechnungsmethoden zur Ermittlung des CO<sub>2</sub>-Wertes des Energieerlieferanten ist ein direkter Vergleich der CO<sub>2</sub>-Emissionen zwischen den Jahren 2010 und 2011 nicht möglich.

Diese Fortschrittsmitteilung (COP) 2013 wird im Internet veröffentlicht und ist unter folgenden Adressen abrufbar:

1. Internetpräsenz der WGZ BANK <http://www.wgzbank.de>
2. Internetpräsenz UN Global Compact <http://www.unglobalcompact.org>

Die WGZ BANK informiert in ihren Geschäftsberichten über das Engagement im Bereich Nachhaltigkeit. Der Geschäftsbericht 2012 ist im Internet abrufbar.